

wohnt / und darzu gedultig seyn / gleich-  
 wol solle er auch / der Gärtner / nicht einer  
 von den einfältigsten / sondern nach sei-  
 ner wahren beschreibung solle er seyn.  
 Einer der vor allen dingen seinem Herrn  
 getrew / und allezeit gegen ihme geneigt-  
 gutwillig sey / nit ein versoffner Gesell /  
 weniger ein Spazier-Gänger / noch auch  
 solle er ein Schlaffäpfel / beyhm wenigsten  
 aber unzimlichen Wollüsten ergeben  
 seyn. Wol aber solle er von des Him-  
 mels- und Sternen-Lauffts neben dem  
 Blumenbau etwas Wissenschaft ha-  
 ben / der auch unverdrossen sey / bey all-  
 zulangen trocknen Wetter / mit einer ma-  
 merlichen Sprüzung den ermatteten Ge-  
 wächsen zu hülff zukommen / welches dann  
 Winters-Zeit / da es in Gemachen / wie  
 etwann auch gedacht werden wird / von  
 nöthen / zu Morgens / im Sommer aber /  
 bey zu gnaden gehender Sonne / jederzeit  
 geschehen solle.

Wie er auch die schädlichen Thier / die

W 3

in